4

59

73. Berlin, Anf. Dez. 797

112

Hochgeehrter Herr Professor,

Sie haben mir so viel Gutes getan, daß ich mich nicht getraue, Ihnen noch Lästiges zu sagen. Aber ich bin in großer Not und kann Ihnen nur schreiben, weil ich sonst niemanden habe, der mir helfen könnte. Ich bin nämlich in Berlin, um mich dem Examen zu unterziehen, das ich in Jena nicht machen konnte, weil ich dort nicht die Kollegien hören konnte, die ich brauche. Ich habe nun Ihren Namen als Referenten angegeben und bitte Sie nun, mir zu helfen. Ich habe mich bis jetzt ziemlich gut vorbereitet, aber ich bin doch noch nicht imstande, alles zu wissen, was ich wissen muß, und bitte Sie, mir die Gefälligkeit zu erweisen, mir einige Fragen vorzulegen, die ich beantworten soll, damit ich sehen kann, ob ich mich auf die richtige Weise vorbereitet habe. Ich bitte Sie, mir

235

SLUB Wir führen Wissen. Philipps Universität Marburg http://digital.slub-dresden.de/id[illegible]/235 Kompetenzzentrum für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG